



und Erden. . .	2	x	.	.	1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)		5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		-	-
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden. . .	2	x	.	.	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	10	17 099 206
	962	x	24 479 717	22	1320	Gewebe.	kg	43	69 407 753
	92	x	4 232 700	32	1330	Textilveredlung.		48	x
	22	x	196 962	7	1391	Gewirke und Gestricke.		12	x
	157	x	4 410 627	31	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .		70	x
	10	x	9 609 047	5	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,			
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1394	auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
oren,					1395	Sellerwaren	kg	4	3 029 310
. g.	12	x	495 480	26	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
	42	x	1 211 722	36	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
					1398	daraus (ohne Bekleidung).	kg	12	49 308 780
	11		2 885 581	30	1399	Technische Textilien		65	x
	4		97 467	16	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
peiseis) . . .	27	x	1 342 737	8	141	Bekleidung	49		x
	4	x	85 542 600	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	26	x	577 201	19	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	13	x	460 971	42	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	508	x	3 186 592	26	1414	Arbeits- und Berufsbekleidung			
	55				1415	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	2				1416	und Berufsbekleidung).	St	19	5 795 500
	7			30	1417	Wäsche.		11	x
	41		605 557 331	26	1418	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .		12	x
	11		124 048 886	17	1419	Pelzwaren		-	-
	24	x	474 688	18	1420	Strumpfwaren.		4	x
	24	x	465 843		1421	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	.
ereitungen,					1422	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
n oder zum					1423	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .		2	x
inem Inhalt					13	Leder und Lederwaren	33		x
	2			17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
	61	x	786 590	12	1512	und gefärbte Felle.		4	x
	29	x	453 031		1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		16	x
ereitet					1599	Schuhe.		13	x
Güter-	26					Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte

Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2011



Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2011

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2013

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkung	5
Schlachtungen	5
Legehennenhaltung und Brütereien	7
Grafiken	
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2011	9
Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2011	11
Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2011	12
Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2011	12
Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2011	13
Hennenhaltungsplätze im Dezember 2011 nach Haltungsformen	13
Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2011 nach Haltungsformen	14
Tabellenteil	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2011	15
2. Hausschlachtungen 1975 – 2011	15
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2011 nach kreisfreien Städten und Kreisen	16
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2011 nach kreisfreien Städten und Kreisen	20
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2011 nach Herkunftsländern	21
6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2011	22
7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2011	22
8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2011 nach Monaten	23
9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2011 nach Monaten	24
10. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2011 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	25
11. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2011 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken	26

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindegemeinschaften vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
kg	= Kilogramm
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
t	= Tonne
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht liefert einen Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen zu den Bereichen „Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik“, „Legehennenhaltung und Eierzeugung“ sowie zu den weiteren Geflügelstatistiken „Bruteiereinlage und Kükenschlupf“ und „Schlachtungen von Geflügel“.

Die rechtliche Grundlage für die Statistiken zur tierischen Produktion ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Zahlen zur Milcherzeugung und -verwendung sind in diesem Statistischen Bericht nicht enthalten. Diese Statistik wird nicht mehr von den Statistischen Ämtern der Länder, sondern von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zentral für ganz Deutschland aufbereitet und auch publiziert. Darüber hinaus werden auch die Statistiken zu Bruteiereinlage und Kükenschlupf sowie zu den Geflügelschlachtungen nicht mehr von den Statistischen Landesämtern, sondern zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Das führt zu einer Reduzierung des bisherigen Veröffentlichungsumfangs.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen. Hauptnutzer der Statistiken zur tierischen Produktion sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebungen geben die Qualitätsberichte des Statistischen Bundesamtes. Diese finden sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Schlachtungen

Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden erhoben, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund

der Vierten Durchführungsverordnung (4. DVO) zum Vieh- und Fleischgesetz erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben.

Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Nordrhein-Westfalen zuständigen Kreisveterinärämter.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Für die monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der geschlachteten Tiere (Jungmasthühner, Suppenhühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben) sowie das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Herrichtungsform und Angebotszustand.

Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2011 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 903 414 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 3,9 % (70 580 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen 88,2 % auf Schweinefleisch und 11,6 % auf Rindfleisch.

Die Schweinefleischerzeugung nahm gegenüber 2010 um 4,3 % auf 1 678 624 t zu. Die Zahl der geschlachteten Tiere lag mit 17 354 122 um 692 697 (+4,2 %) höher als im Vorjahr.

Im Berichtszeitraum wurden 722 357 Rinder geschlachtet (+0,6 %). Die erzeugte Rindfleischmenge stieg gegenüber 2010 um 1 575 t (+0,7 %) auf 221 394 t.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 630 t Schaffleisch (–3,2 %) durch die Schlachtung von 127 246 Schafen (–1,8 %) produziert. Pferde (2 810 Tiere mit 742 t) und Ziegen (1 338 Tiere mit 25 t) tragen nur zu einem geringen Teil zur Versorgung mit Fleisch bei.

Neben den Tieren inländischer Herkunft wurden 2011 in Nordrhein-Westfalen weitere 2 582 042 Schweine, 38 383 Rinder, 273 Schafe und 2 Pferde ausländischer Herkunft geschlachtet.

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2010 und 2011				
Tierart Tierkategorie	2010	2011	Veränderung 2011 gegenüber 2010	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	718 182	722 357	+4 175	+0,6
davon				
Ochsen	3 442	3 156	-286	-8,3
Bullen	333 427	329 224	-4 203	-1,3
Kühe	186 837	190 686	+3 849	+2,1
weibliche Rinder ¹⁾	63 496	67 150	+3 654	+5,8
Kälber bis zu 8 Monate alt	127 111	124 939	-2 172	-1,7
Jungrinder ²⁾	3 869	7 202	+3 333	+86,1
Schweine	16 661 425	17 354 122	+692 697	+4,2
Schafe	129 606	127 246	-2 360	-1,8
Lämmer ³⁾	97 614	98 876	+1 262	+1,3
übrige Schafe	31 992	28 370	-3 622	-11,3
Ziegen	1 546	1 338	-208	-13,5
Pferde	2 320	2 810	+490	+21,1
Durchschnittsschlachtgewichte⁴⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	306	306	+0	+0,1
davon				
Ochsen	333	339	+6	+1,9
Bullen	384	383	-1	-0,1
Kühe	295	298	+3	+1,0
weibliche Rinder ¹⁾	271	275	+4	+1,4
Kälber bis zu 8 Monate alt	141	142	+1	+0,8
Jungrinder ²⁾	143	151	+8	+5,7
Schweine	97	97	+0	+0
Schafe	x	x	x	x
Lämmer ³⁾	18	18	-	-
übrige Schafe	30	30	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen⁵⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	219 819	221 394	+1 575	+0,7
davon				
Ochsen	1 146	1 071	-75	-6,5
Bullen	127 901	126 210	-1 691	-1,3
Kühe	55 139	56 860	+1 721	+3,1
weibliche Rinder ¹⁾	17 196	18 448	+1 252	+7,3
Kälber bis zu 8 Monate alt	17 883	17 713	-170	-1,0
Jungrinder ²⁾	554	1 091	+537	+96,9
Schweine	1 609 656	1 678 624	+68 968	+4,3
Schafe	2 718	2 630	-88	-3,2
Lämmer ³⁾	1 757	1 780	+23	+1,3
übrige Schafe	961	850	-111	-11,6
Ziegen	27	25	-2	-7,9
Pferde	614	742	+128	+20,8
Insgesamt	1 832 834	1 903 414	+70 580	+3,9

*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Schafe, Ziegen und Pferde wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 5) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Die Geflügelfleischproduktion betrug im Jahr 2011 in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien 49 033 t. Dabei stammten 42 854 t von Jungmasthühnern (+4,0 %) und 716 t von Suppenhühnern (-10,6 %). Bei einer Schlachtmenge von 5 316 t wurden im Berichtsjahr 22,7 % mehr Truthühner geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die Schlachtmengen bei Enten (-14,6 % auf 46 t) und Gänsen (-8,5 % auf 94 t) wurden 2011 verringert. Die in der Gesamtsumme enthaltenen Schlachtmengen von Perlhüh-

nern, Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben entfallen auf nur wenige Betriebe. Wegen der geringen Mengen, sowie aus Datenschutzgründen, wird auf den gesonderten Nachweis in diesem Statistischen Bericht verzichtet.

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2010 und 2011						
Tierart	2010		2011		Veränderung 2011 gegenüber 2010	
	Anzahl		Anzahl		%	
Rinder (einschl. Kälber)	13 928		38 383		+24 455	
Schweine	2 860 862		2 582 042		-278 820	
Schafe	1 727		273		-1 454	

Geschlachtetes Geflügel 2010 und 2011						
Geflügel	2010		2011		Veränderung 2011 gegenüber 2010	
	kg		kg		%	
Geschlachtetes Geflügel insgesamt¹⁾	46 482 637	49 032 959			+5,5	
darunter						
Jungmasthühner	41 186 874	42 854 327			+4,0	
Suppenhühner	800 211	715 765			-10,6	
Enten	54 192	46 289			-14,6	
Gänse	102 704	93 930			-8,5	
Truthühner	4 334 015	5 316 129			+22,7	

1) Bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck.

Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2011 im Durchschnitt der Monate des Jahres 4,0 Mill. Hennenhaltungsplätze (als arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte). Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 3,5 Mill., was einer Zunahme gegenüber 2010 um 11,7 % entspricht. Die Auslastung der Haltingkapazität lag bei 87,4 %.

Legehennenhaltung und Brütereien

Die Erhebung über Legehennenhaltung und Eierzeugung wird in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen monatlich durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmontats vorhandenen Hennenhaltungsplätze sowie der legenden Hennen und die Eierzeugung des Vormonats. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltingkapazität berechnet. Zusätzlich zum 1. Dezember werden noch die Haltingformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erhoben. Diese Ergebnisse können jedoch in Nordrhein-Westfalen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls monatlich durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden

Mit 969 Mill. Eiern für Konsumzwecke wurden gegenüber dem Vorjahr rund 97 Mill. Eier (+11,1 %) mehr produziert. Die durchschnittliche Legeleistung betrug 277 Eier je Henne und Jahr.

Legehennenhaltung im Dezember 2011 nach Haltingformen			
Haltingform	Betriebe ¹⁾	Haltingplätze	Legehennen
Kleingruppen und ausgestaltete Käfige	49	972 402	860 463
Bodenhaltung	175	3 031 661	2 694 066
Freilandhaltung	36	252 257	232 311
Ökologische Erzeugung	14	167 443	150 983
Insgesamt	217	4 423 763	3 937 823

1) Mehrfachhaltung möglich

Im Dezember 2011 wurden in Nordrhein-Westfalen 217 Legehennenbetriebe mit rund 4,4 Mill. Haltingplätzen ermittelt. Zum Stichtag 1. Dezember meldeten diese Be-

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2010 und 2011*)					
Merkmal	Einheit	2010	2011	Veränderung 2011 gegenüber 2010	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Anzahl	3 608 449	4 006 268	+397 819	+11,0
Legehennen ¹⁾	Anzahl	3 136 031	3 501 387	+365 356	+11,7
Auslastung der Haltingkapazität	%	86,9	87,4	+1	+0,6
Erzeugte Eier	1 000	872 275	969 180	+96 905	+11,1
Eier je Henne	Anzahl	278	277	-1	-0,4

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2011 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen	Erzeugte Eier ³⁾
			Durchschnitt der Monate Februar 2011 bis Januar 2012 ⁴⁾		
	Anzahl		Anteile an den Gesamtzahlen		
			%		
3 000 – 5 000	57	25,3	5,2	5,1	5,1
5 000 – 10 000	57	25,3	9,6	9,1	9,3
10 000 – 30 000	74	32,9	26,2	26,1	25,7
30 000 und mehr	37	16,4	58,9	59,6	59,8
Nordrhein-Westfalen	225	100	100	100	100
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	81	36,0	25,0	25,0	25,4
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	144	64,0	75,0	75,0	74,6

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2011 bis einschließlich Januar 2012, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschließlich Dezember 2011 erfragt.

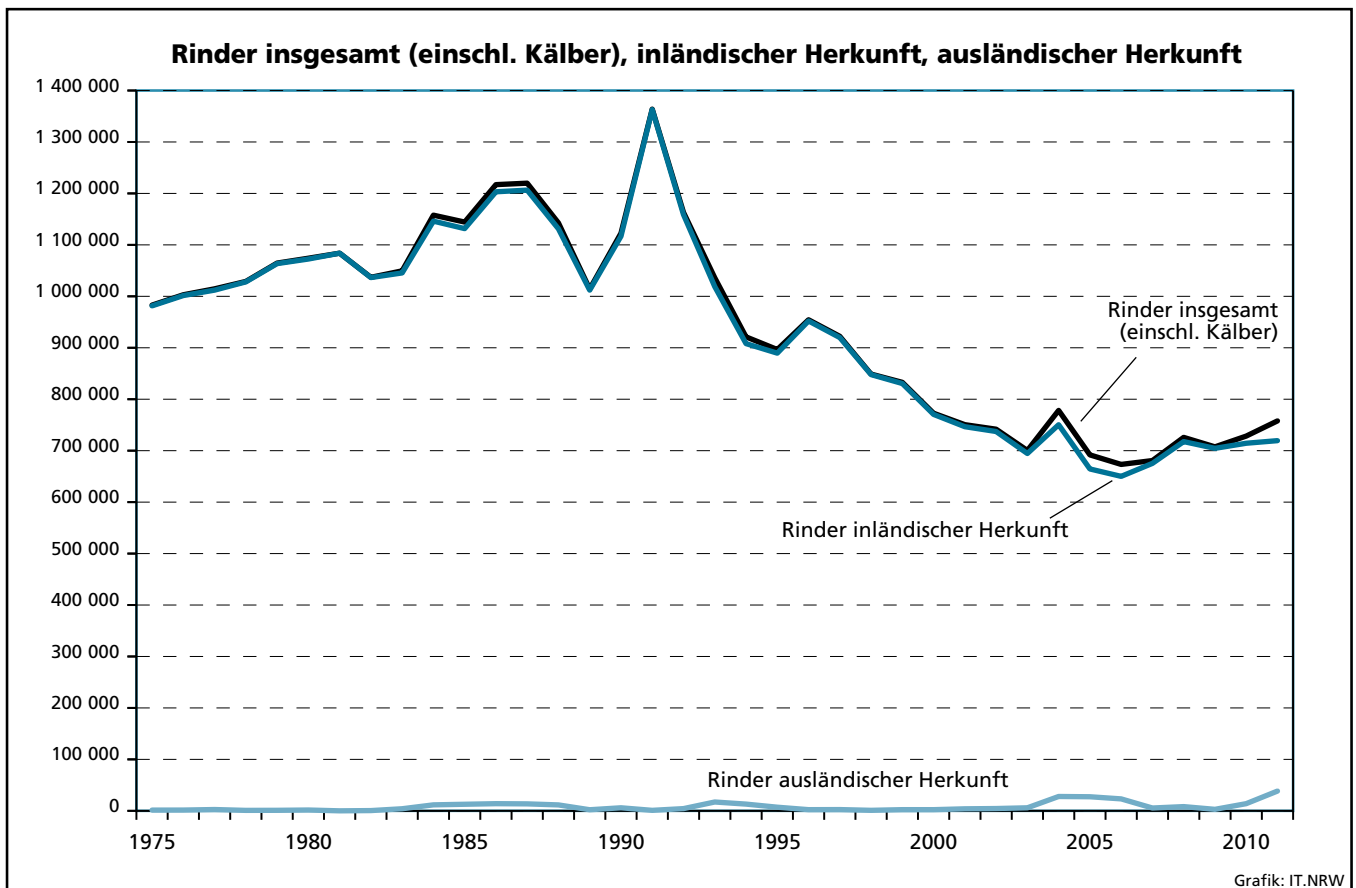
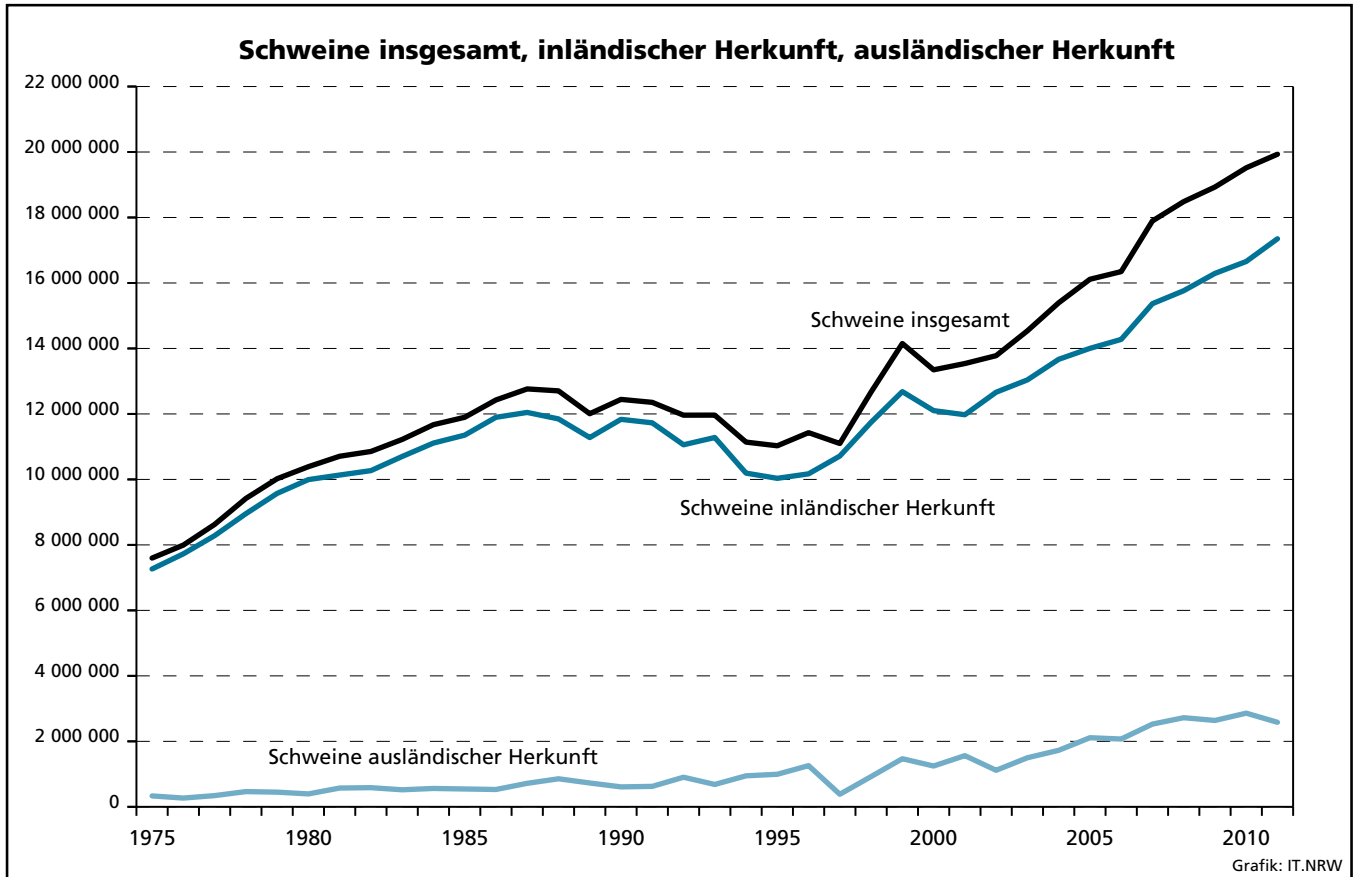
triebe fast 3,9 Mill. Legehennen. In 49 Betrieben wurden rund 860 400 Legehennen in Kleingruppen und ausgestalteten Käfigen gehalten. 175 Betriebe hatten rund 2,7 Mill. Tiere in Bodenhaltung. Gut 232 200 Legehennen wurden von 36 Betrieben im Freiland gehalten und 14 Betriebe mit rund 151 000 Tieren wirtschafteten nach ökologischen Richtlinien.

In den nordrhein-westfälischen Geflügelbrütereien wurden 2011 rund 11,4 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt (6,8 % weniger als im Jahr zuvor). Aus diesen schlüpften knapp 4,6 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % ab. Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke hat mit insgesamt knapp 8,3 Mill. Stück gegenüber 2010 zugenommen (+5,7 %), die Zahl der geschlüpften Küken hat sich um 8,6 % auf rund 5,7 Mill. Stück verringert. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

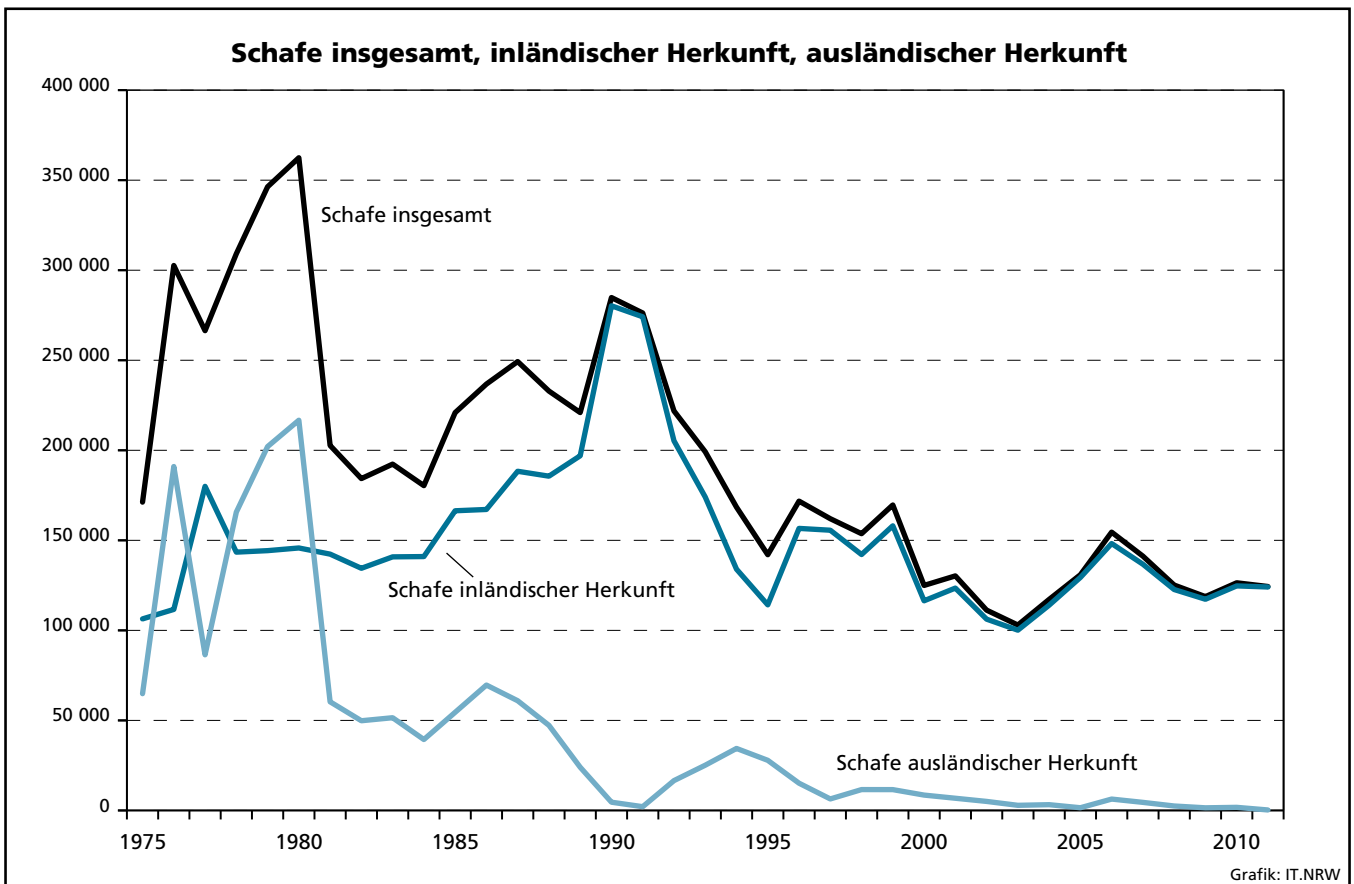
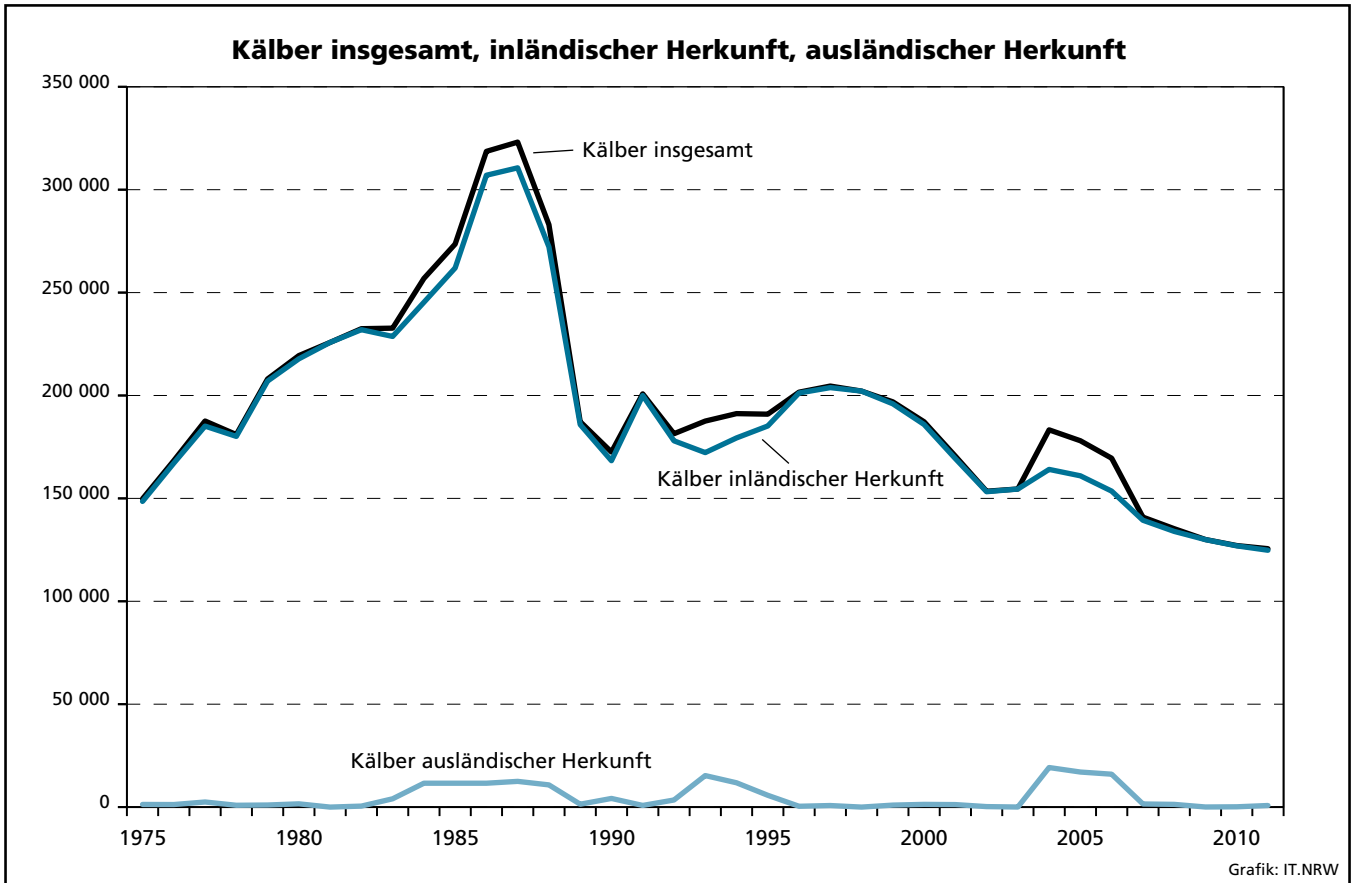
Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2010 und 2011			
Merkmal	2010	2011	Veränderung 2011 gegenüber 2010
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke			
eingelegte Bruteier	12 276 928	11 445 961	-6,8
geschlüpfte Hennenküken	4 649 889	4 647 110	-0,1
Masthühner für Schlachtzwecke			
eingelegte Bruteier	7 853 680	8 298 405	+5,7
geschlüpfte Hühnerküken ¹⁾	6 274 790	5 733 370	-8,6
Enten			
geschlüpfte Küken	.	.	x
Gänse			
geschlüpfte Küken	19 353	.	x
Truthühner			
geschlüpfte Küken	1 380 251	.	x

1) einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

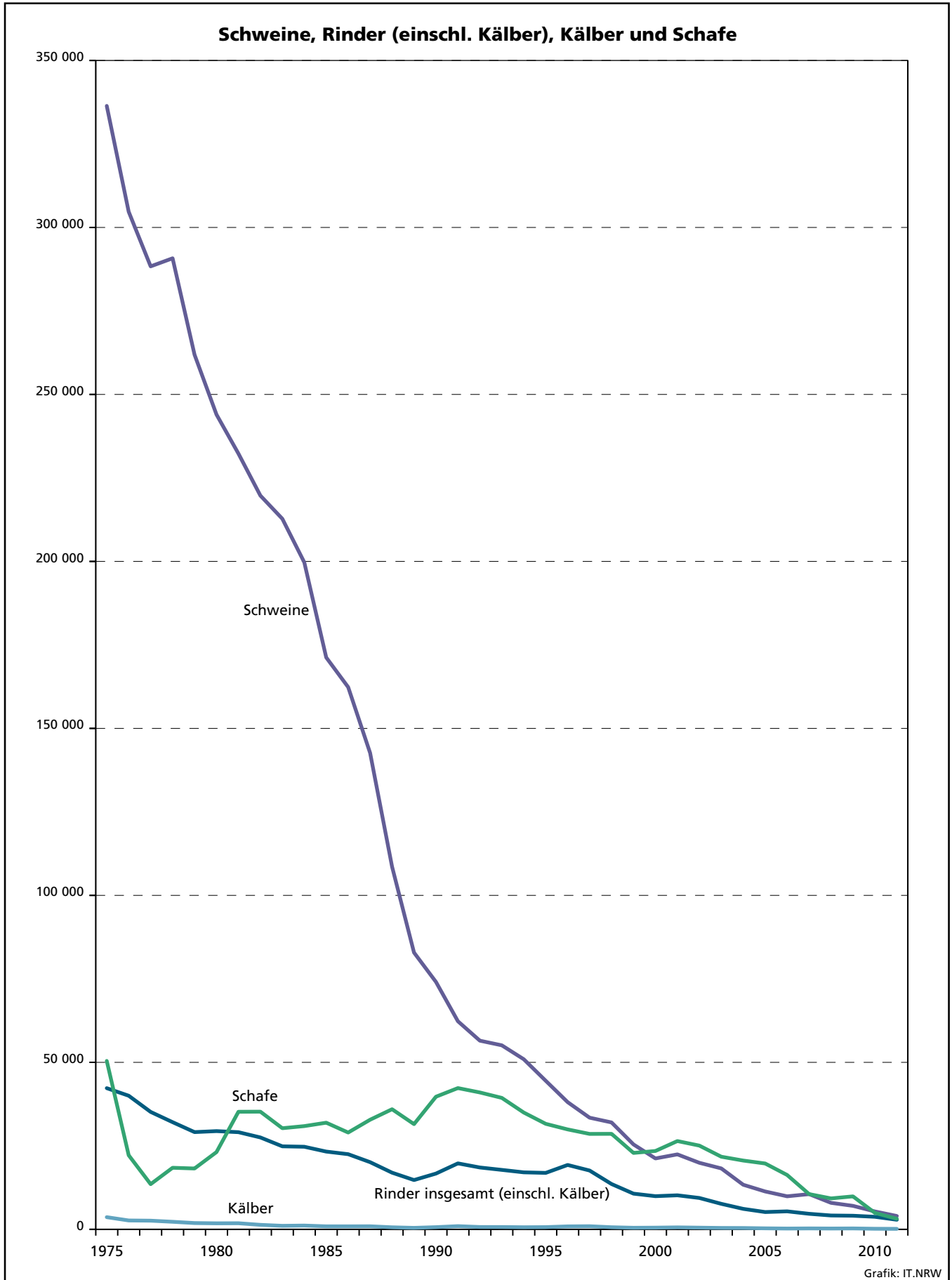
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2011



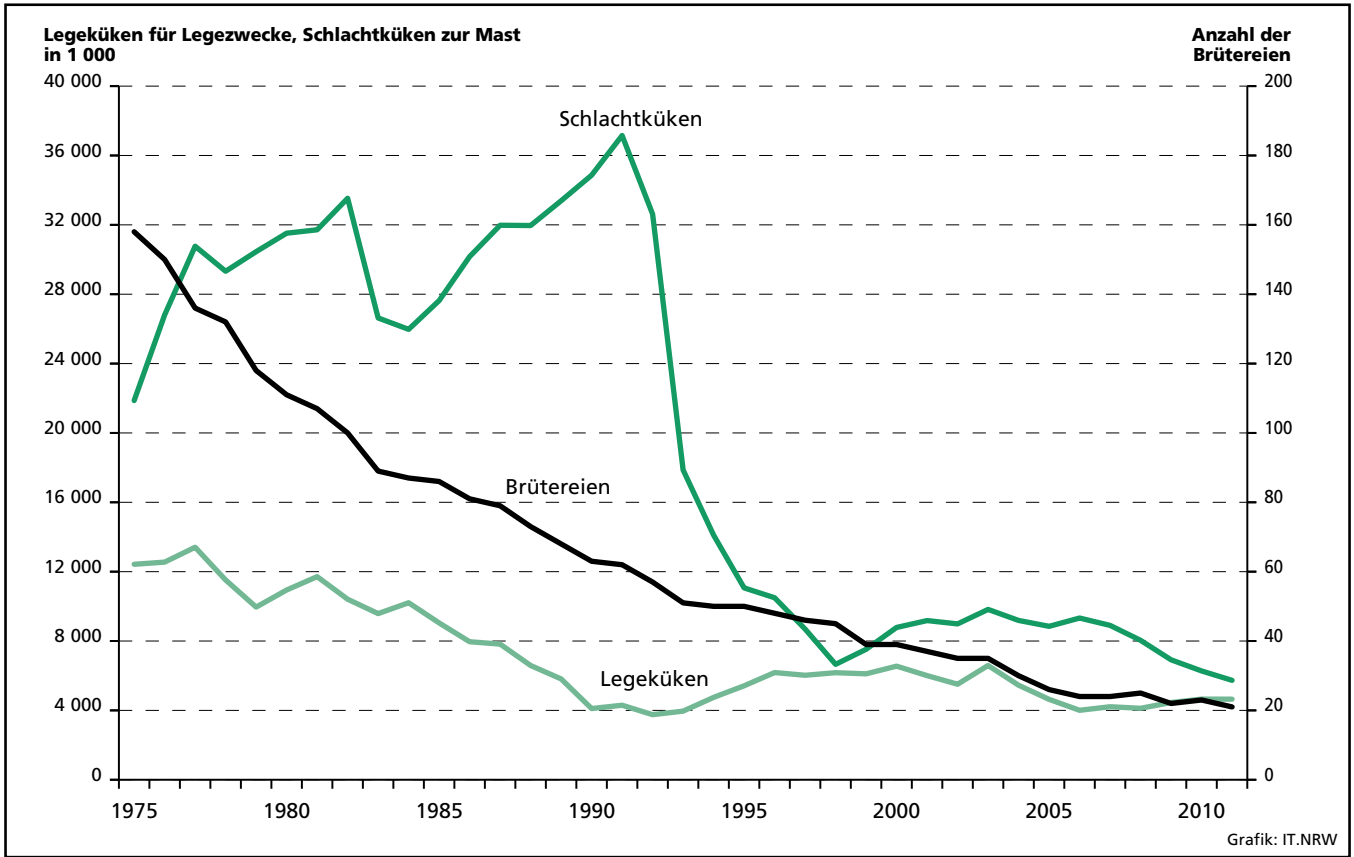
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 - 2011



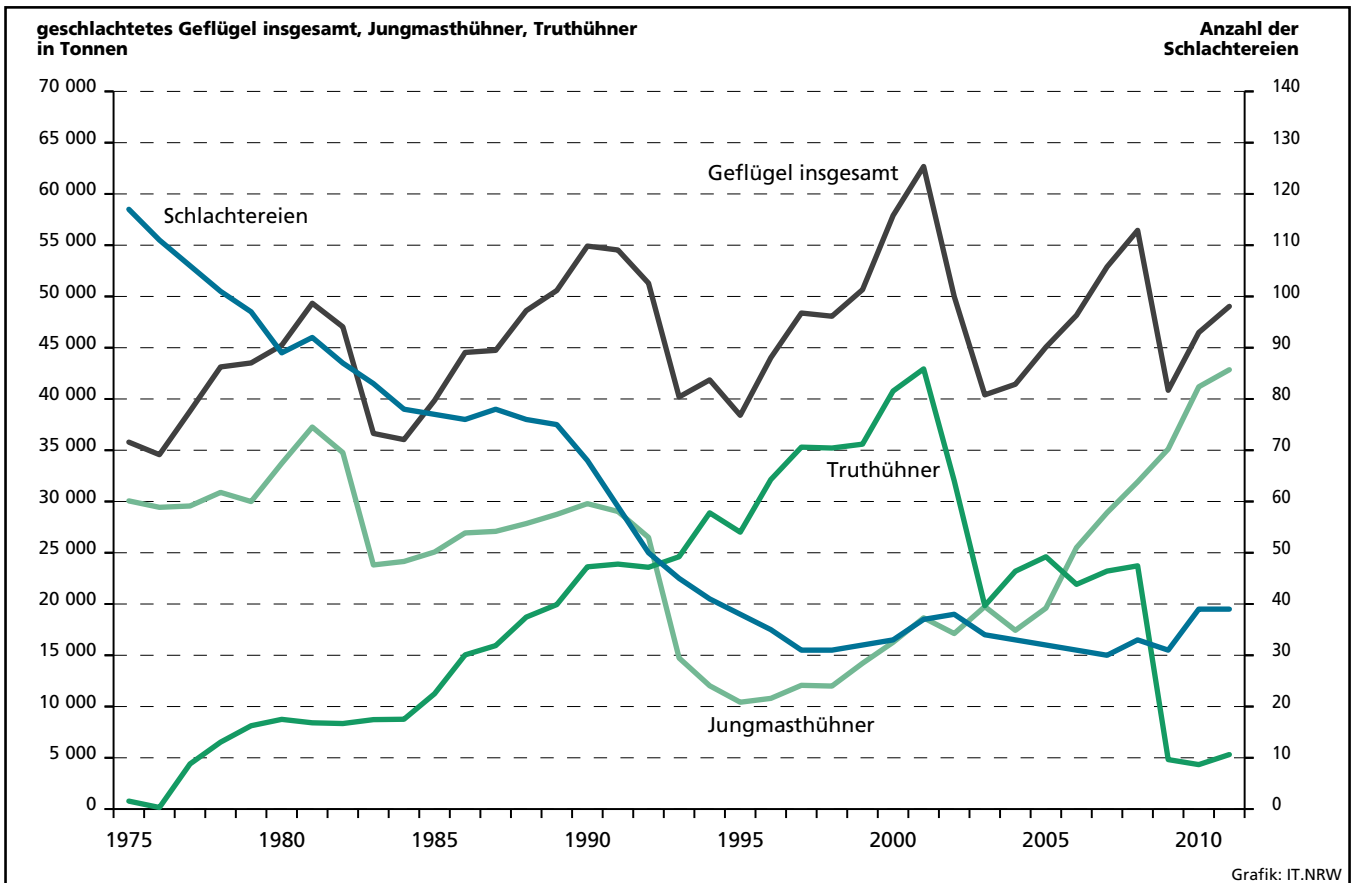
Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2011



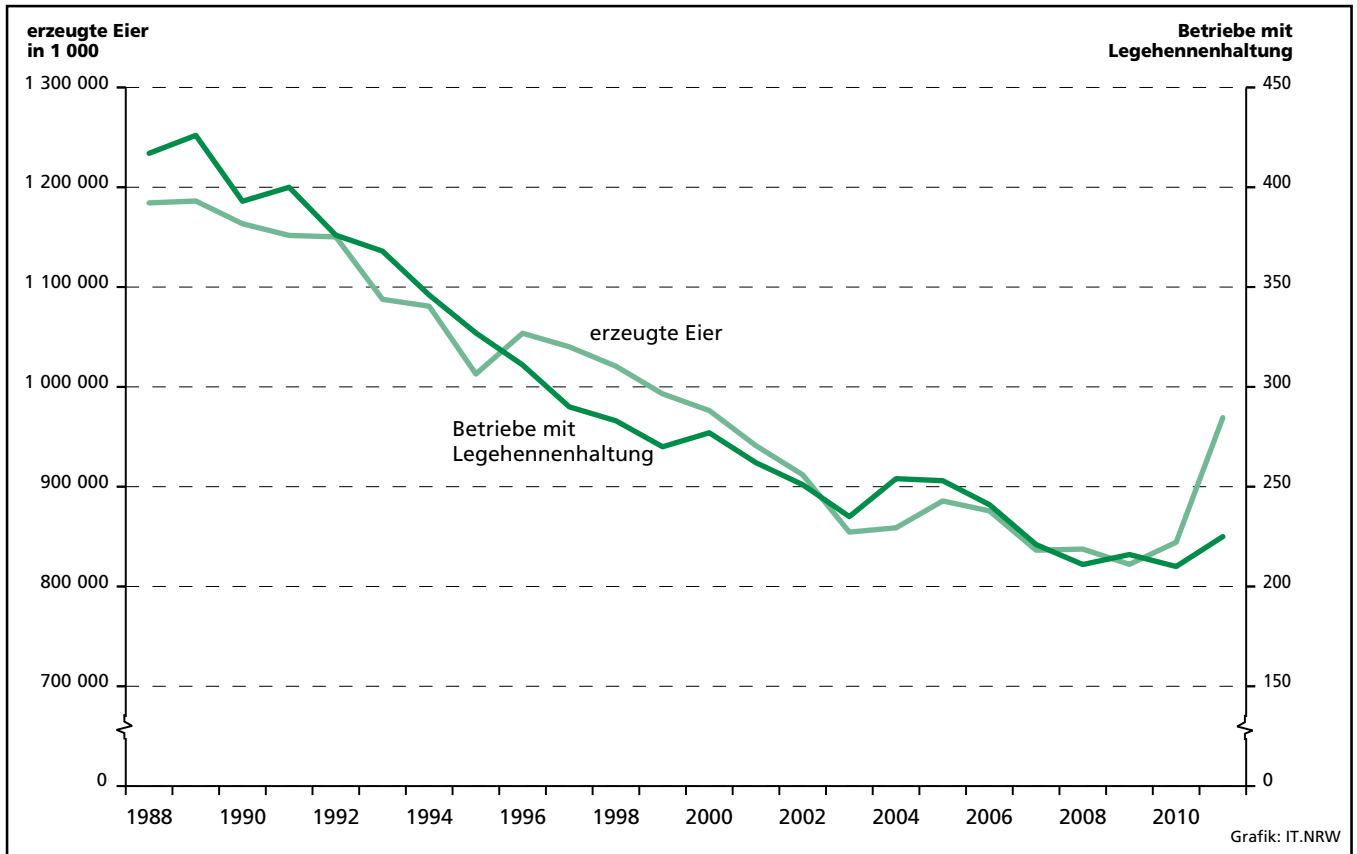
Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2011



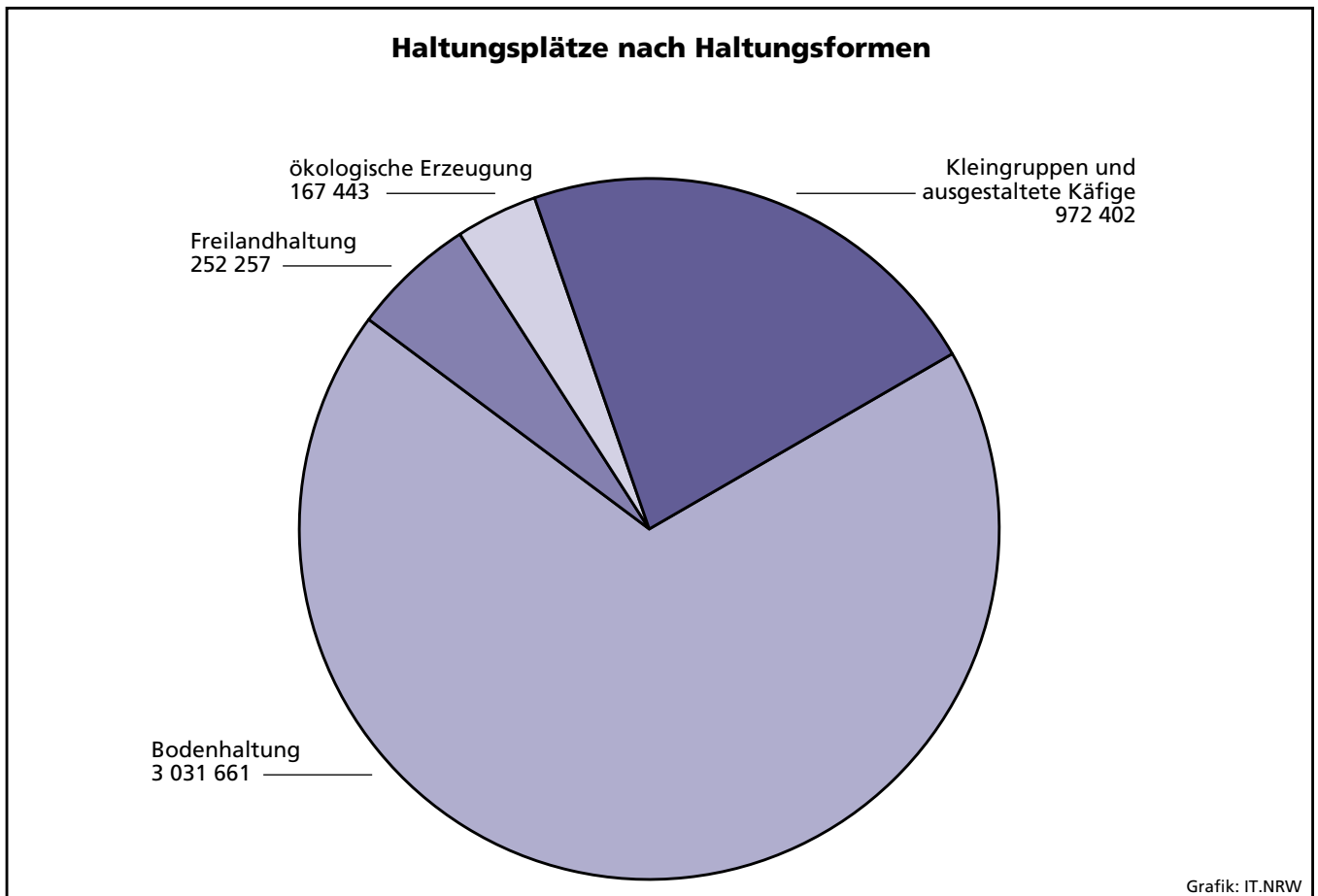
Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2011



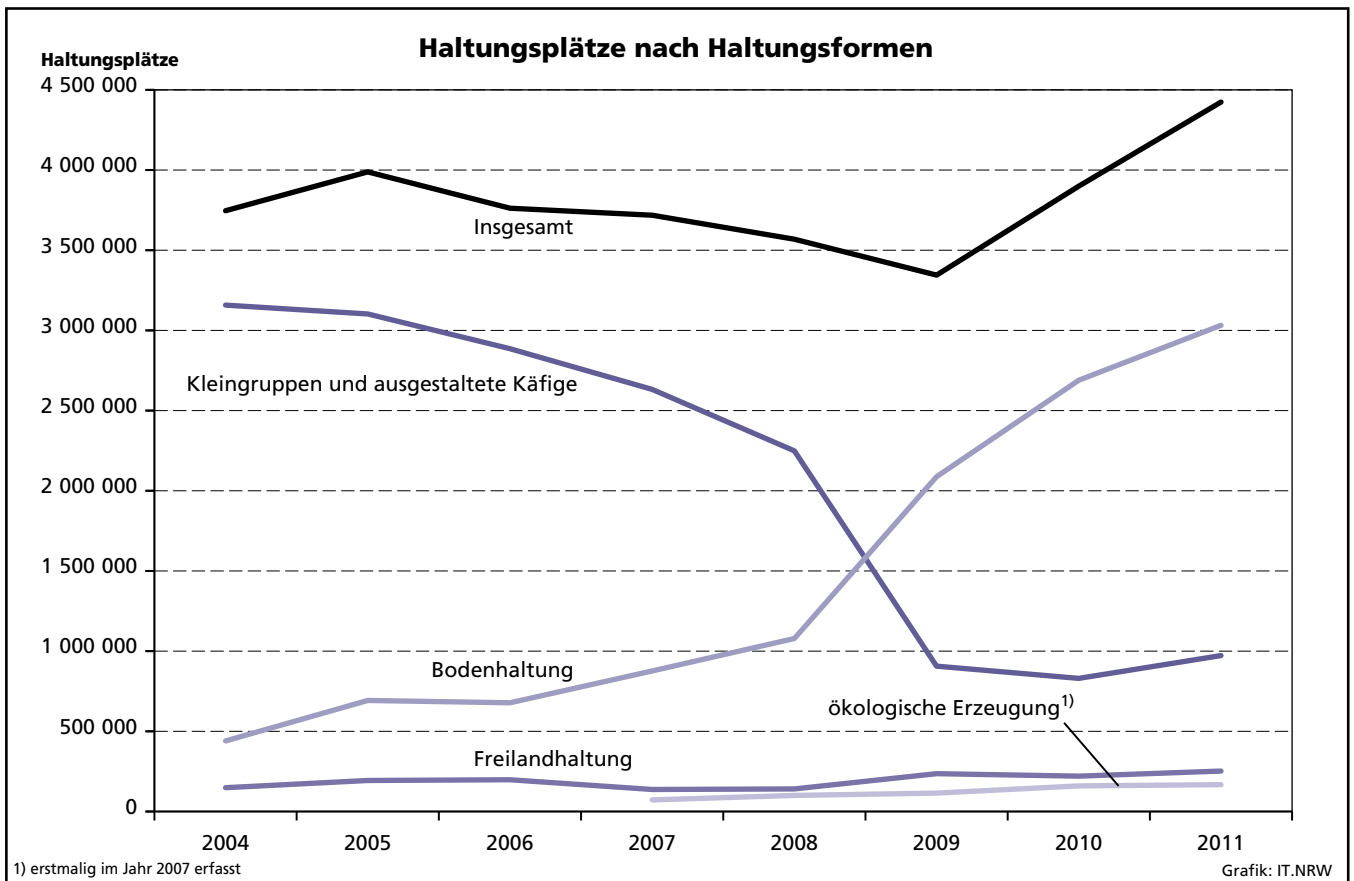
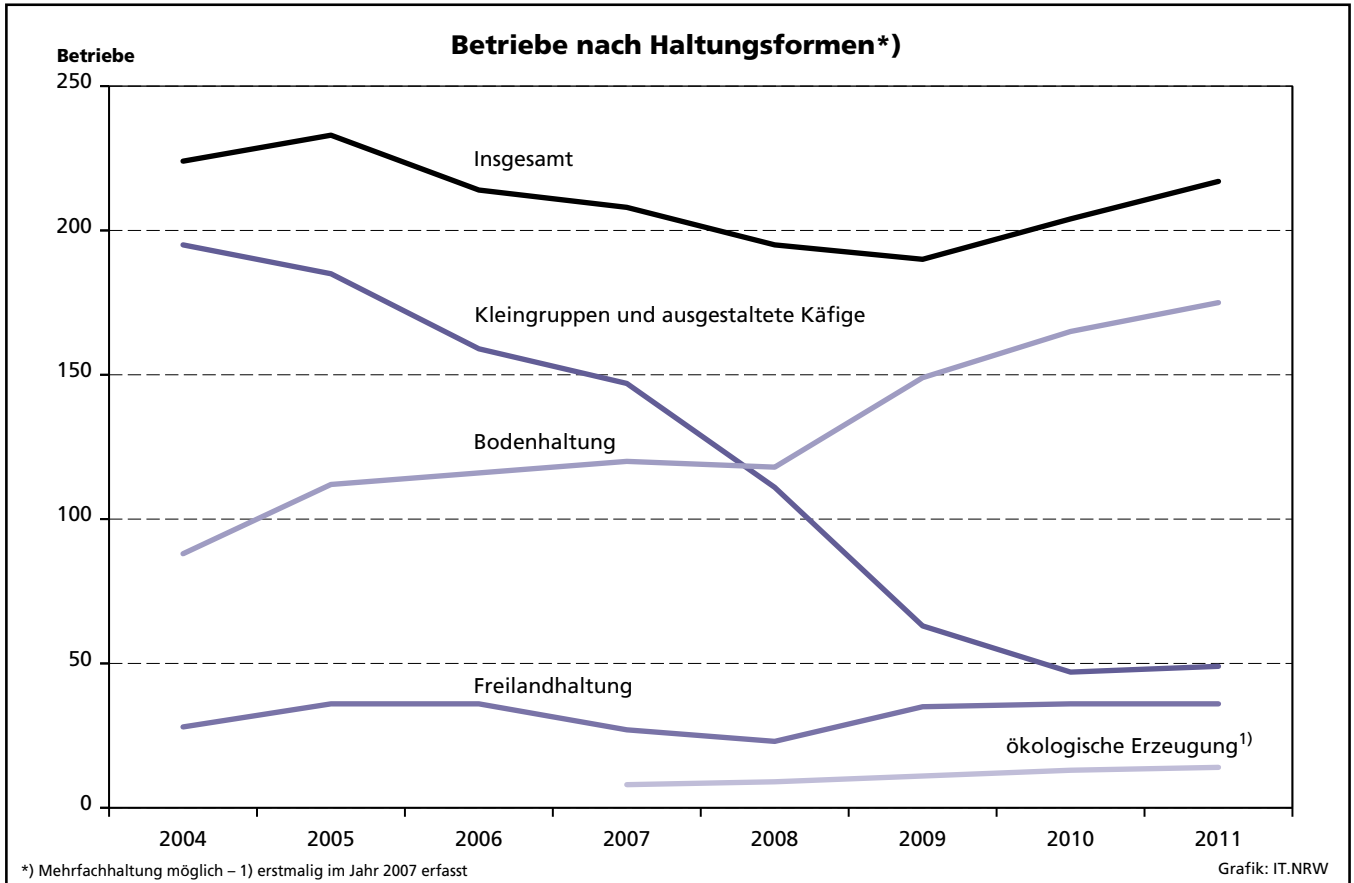
Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 - 2011



Hennenhaltungsplätze im Dezember 2011 nach Haltungsformen



Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2011 nach Haltungssystemen



1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2011

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe	insgesamt		

Schlachtungen

1975	5 773	355 666	296 135	175 309	.	.	981 403	7 264 279	.	.	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	.	.	1 072 484	9 994 269	.	.	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	.	.	1 131 596	11 351 964	.	.	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	.	.	1 116 772	11 835 049	.	.	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	.	.	889 548	10 033 349	.	.	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	.	.	770 504	12 101 015	.	.	116 428	853	3 142
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	.	.	664 461	14 002 432	.	.	129 381	845	1 896
2008	3 682	339 704	187 886	52 400	.	.	717 636	15 763 063	.	.	122 688	899	1 940
2009	3 984	319 025	191 010	57 714	129 963	2 840	704 536	16 292 589	85 078	32 198	117 276	1 438	1 925
2010	3 395	332 076	186 557	61 793	126 939	3 670	714 430	16 656 072	94 547	30 147	124 694	1 439	2 306
2011	3 122	328 176	190 461	65 874	124 796	7 057	719 486	17 350 129	96 365	27 723	124 088	1 183	2 808

Durchschnittsschlachtgewicht⁴⁾ in kg

1975	279	283	260	243	.	.	239	84	.	.	23	24	280
1980	291	325	277	253	.	.	260	83	.	.	20	24	280
1985	293	324	270	247	.	.	254	82	.	.	19	24	271
1990	337	354	279	268	.	.	289	89	.	.	19	18	268
1995	325	355	280	229	.	.	274	92	.	.	19	18	264
2000	328	362	287	280	.	.	277	95	.	.	19	18	264
2005	315	371	291	277	.	.	282	96	.	.	19	18	264
2008	331	376	290	270	.	.	300	96	.	.	22	18	264
2009	331	379	289	266	140	147	300	96	18	30	21	18	264
2010	333	384	295	271	141	143	306	97	18	30	21	18	264
2011	339	383	298	275	142	149	303	97	18	30	21	18	264

Schlachtmengen in t

1975	1 609	100 718	77 091	42 537	.	.	234 069	610 124	.	.	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	.	.	278 612	825 791	.	.	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	.	.	287 109	928 164	.	.	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	.	.	323 263	1 051 710	.	.	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	.	.	243 778	926 872	.	.	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	.	.	213 791	1 148 320	.	.	2 227	15	829
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	.	.	187 231	1 349 279	.	.	2 476	15	501
2008	1 218	127 742	54 398	14 139	.	.	215 099	1 517 930	.	.	2 699	16	512
2009	1 318	120 849	55 158	15 376	18 217	417	211 335	1 571 753	1 531	965	2 496	24	508
2010	1 130	127 382	55 056	16 734	17 859	526	218 687	1 609 138	1 702	906	2 608	25	610
2011	1 059	125 807	56 793	18 097	17 693	1 069	220 518	1 678 237	1 735	831	2 566	22	741

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

2. Hausschlachtungen 1975 – 2011

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe	insgesamt		

1975	322	12 112	6 403	19 796	.	.	42 273	336 396	.	.	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	.	.	29 411	243 984	.	.	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	.	.	23 283	171 235	.	.	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	.	.	16 697	74 080	.	.	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	.	.	16 900	44 490	.	.	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	.	.	9 928	21 227	.	.	23 462	241	24
2005	129	1 700	658	2 390	.	.	5 177	11 337	.	.	19 716	115	51
2008	52	1 535	434	1 882	.	.	4 145	7 931	.	.	9 260	160	29
2009	45	1 517	328	1 797	270	115	4 072	7 030	6 426	3 443	9 869	138	73
2010	47	1 351	280	1 703	172	199	3 752	5 353	3 067	1 845	4 912	107	14
2011	34	1 048	225	1 276	143	145	2 871	3 993	2 511	647	3 158	155	2

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2011 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber, bis zu 8 Monate		Jung-rinder ²⁾		insgesamt (einschl.Kälber)	
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreisfreie Städte														
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	-	-	733	-	11	-	334	-	7	-	1	-	1 086	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	3	-	3	-	2	-	-	-	-	-	8
122 000	Solingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	2 033	-	126	1	18	-	-	-	-	-	2 177	1
	Kreise														
154 000	Kleve	100	-	6 919	16	1 256	9	2 819	60	70	-	247	-	11 411	85
158 000	Mettmann	1	-	283	12	22	1	192	1	15	3	24	2	537	19
162 000	Rhein-Kreis Neuss	11	-	533	-	321	-	1 165	10	71	1	156	-	2 257	11
166 000	Viersen	36	-	825	3	563	-	2 245	1	67	-	120	-	3 856	4
170 000	Wesel	29	-	971	-	733	3	526	6	37	1	-	-	2 296	10
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	177	-	12 297	34	3 032	17	7 299	80	267	5	548	2	23 620	138
	Kreisfreie Städte														
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315 000	Köln	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	3
316 000	Leverkusen	-	-	7	2	5	-	36	-	2	-	1	-	51	2
	Kreise														
334 000	Städteregion Aachen	17	6	1 339	66	498	5	1 625	46	164	7	71	8	3 714	138
358 000	Düren	5	-	6 149	27	15 959	6	3 551	30	67	2	2	2	25 733	67
362 000	Rhein-Erft-Kreis	81	-	1 749	7	349	4	811	2	-	-	-	-	2 990	13
366 000	Euskirchen	43	19	3 571	173	16 223	40	3 084	226	41	19	1	6	22 963	483
370 000	Heinsberg	-	-	31	14	32	17	33	7	1	-	-	-	97	38
374 000	Oberbergischer Kreis	11	-	953	36	153	13	1 090	72	26	7	75	9	2 308	137
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	-	-	233	89	57	17	342	118	30	19	49	44	711	287
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	27	3	985	36	437	12	1 222	83	172	10	256	11	3 099	155
300 000	Reg.-Bez. Köln	184	28	15 017	450	33 713	114	11 794	586	503	65	455	80	61 666	1 323
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	361	28	27 314	484	36 745	131	19 093	666	770	70	1 003	82	85 286	1 461
	dagegen 2010	309	38	32 532	567	40 546	134	19 065	849	2 680	106	737	107	95 869	1 801
	Kreisfreie Städte														
512 000	Boitrop	-	-	73	-	-	-	88	-	-	-	1	-	162	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	-	-	2	-	3	-	11	2	11	-	-	-	27	2

*) Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) gewerbliche Schlachtungen – 5) Hausschlachtungen

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2011 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer ³⁾		Schafe					
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreisfreie Städte										
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	269 875	-	1 274	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	21 365	-	1 947	115	114	6	32	-	-	-
114 000	Krefeld	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	26	-	1	8	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	-	-	74	12	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	6	25 244	477	-	-	-	-	-	-
	Kreise										
154 000	Kleve	499 062	110	-	-	2 890	21	29	-	63	-
158 000	Mettmann	1 265	7	506	671	802	105	2	4	-	1
162 000	Rhein-Kreis Neuss	6 548	96	5 991	-	68	5	51	-	90	-
166 000	Viersen	140 399	16	3 922	-	149	-	126	-	124	-
170 000	Wesel	1 448	31	183	-	938	2	4	-	-	-
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	939 962	292	39 141	1 284	4 969	139	244	4	277	1
	Kreisfreie Städte										
314 000	Bonn	-	2	-	-	-	4	-	-	-	-
315 000	Köln	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
	Kreise										
334 000	Städteregion Aachen	10 247	18	1 017	442	8	-	15	-	-	-
358 000	Düren	35 734	69	109	6	445	14	20	1	-	-
362 000	Rhein-Erft-Kreis	6 064	34	5 830	4	23	-	4	-	-	-
366 000	Euskirchen	3 633	325	2 075	219	38	75	2	70	339	-
370 000	Heinsberg	4 156	34	227	18	22	26	-	1	7	-
374 000	Oberbergischer Kreis	1 475	46	932	34	1 156	49	16	1	19	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	554	56	1 127	204	2	46	65	1	12	-
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	2 794	108	13	11	923	47	19	11	-	-
300 000	Reg.-Bez. Köln	64 657	700	11 336	938	2 617	261	141	85	377	-
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 004 619	992	50 477	2 222	7 586	400	385	89	654	1
	dagegen 2010	1 040 516	1 236	50 083	2 747	8 232	703	382	52	561	13
	Kreisfreie Städte										
512 000	Bottrop	-	-	2 662	-	1 174	-	-	-	-	-
513 000	Gelsenkirchen	905 433	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	278	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen Seite 16

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2011 nach kreisfreien Städten und Kreisen***

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber, bis zu 8 Monate		Jung-rinder ²⁾		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreise														
554 000	Borken	8	–	6 278	22	15 062	16	4 147	43	72 331	9	3 685	–	101 511	90
558 000	Coesfeld	–	–	1 026	26	256	4	546	73	59	3	64	–	1 951	106
562 000	Recklinghausen	–	–	1 807	5	155	–	637	2	14	–	–	–	2 613	7
566 000	Steinfurt	–	–	703	15	184	5	594	46	21	8	5	–	1 507	74
570 000	Warendorf	56	–	36 672	4	7 963	1	1 419	1	17	–	26	–	46 153	6
500 000	Reg.-Bez. Münster	64	–	46 561	72	23 623	26	7 442	167	72 453	20	3 781	–	153 924	285
	Kreisfreie Stadt														
711 000	Bielefeld	24	–	109	–	53	–	85	–	6	–	1	–	278	–
	Kreise														
754 000	Gütersloh	100	–	7 677	15	17 858	4	3 976	36	53	10	377	–	30 041	65
758 000	Herford	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
762 000	Höxter	13	–	1 513	7	93	3	480	2	52	1	21	1	2 172	14
766 000	Lippe	7	–	898	6	120	–	285	2	–	–	5	1	1 315	9
770 000	Minden-Lübbecke	2 014	–	110 745	1	45 474	–	14 225	2	786	–	236	–	173 480	3
774 000	Paderborn	206	–	22 355	9	31 873	–	8 295	2	23	–	118	–	62 870	11
700 000	Reg.-Bez. Detmold	2 364	–	143 297	38	95 471	7	27 346	44	920	11	758	2	270 156	102
	Kreisfreie Städte														
911 000	Bochum	117	–	20 808	–	25 692	–	4 934	–	40	–	47	–	51 638	–
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	3	–	1	–	–	–	–	–	–	–	4
915 000	Hamm	5	–	74 542	–	–	–	4	–	50 242	–	772	–	125 565	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise														
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	3	–	36	1	2	1	35	5	4	–	–	–	80	7
958 000	Hochsauerlandkreis	53	3	689	155	135	9	298	95	22	16	31	12	1 228	290
962 000	Märkischer Kreis	1	1	196	156	5	16	72	112	–	1	7	–	281	286
966 000	Olpe	42	–	8 339	62	7 486	12	2 782	90	51	9	111	37	18 811	210
970 000	Siegen-Wittgenstein	16	–	1 522	64	772	18	1 106	85	51	16	185	9	3 652	192
974 000	Soest	28	–	415	8	125	4	731	2	112	–	89	3	1 500	17
978 000	Unna	68	2	4 457	5	405	–	2 031	10	131	–	273	–	7 365	17
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	333	6	111 004	454	34 622	61	11 993	399	50 653	42	1 515	61	210 120	1 023
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 761	6	300 862	564	153 716	94	46 781	610	124 026	73	6 054	63	634 200	1 410
	dagegen 2010	3 086	9	299 544	784	146 011	146	42 728	854	124 259	66	2 933	92	618 561	1 951
	Nordrhein-Westfalen	3 122	34	328 176	1 048	190 461	225	65 874	1 276	124 796	143	7 057	145	719 486	2 871
	dagegen 2010	3 395	47	332 076	1 351	186 557	280	61 793	1 703	126 939	172	3 670	199	714 430	3 752

Anmerkungen Seite 16

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2011 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer ³⁾		Schafe					
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreise										
554 000	Borken	1 385 547	79	285	–	1 318	41	49	7	83	–
558 000	Coesfeld	1 818 440	1 031	2 090	45	3 008	45	306	–	130	–
562 000	Recklinghausen	1 403 709	4	1 697	8	222	–	27	–	–	–
566 000	Steinfurt	17 320	62	320	–	536	3	95	–	82	–
570 000	Warendorf	74 016	15	2 184	–	37	–	1	–	–	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	5 604 743	1 191	9 238	53	6 295	89	478	7	295	–
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	3 433	–	1 810	–	755	–	14	–	–	–
	Kreise										
754 000	Gütersloh	6 374 298	74	3 517	–	4 933	68	84	8	28	–
758 000	Herford	132 842	18	–	113	–	–	–	–	–	–
762 000	Höxter	34 994	133	470	5	917	2	21	2	–	–
766 000	Lippe	12 649	49	3 865	4	919	3	81	–	1	1
770 000	Minden-Lübbecke	880 148	10	1 676	–	316	1	6	–	–	–
774 000	Paderborn	1 321 403	84	1 510	32	14	–	4	–	3	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	8 759 767	368	12 848	154	7 854	74	210	10	32	1
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	412 786	–	1 619	–	1 176	–	12	–	–	–
913 000	Dortmund	–	–	10 058	–	2 342	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	1	–	–	–	2	–	–	–	–
915 000	Hamm	1 231 636	–	–	–	–	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	6	–	–	108	2	–	–	–	–
958 000	Hochsauerlandkreis	11 623	582	51	47	457	42	18	31	249	–
962 000	Märkischer Kreis	626	140	760	4	459	10	1	–	–	–
966 000	Olpe	3 620	352	11	11	1	–	–	4	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	3 915	262	7 404	18	715	28	15	11	–	–
974 000	Soest	18 404	97	2 478	2	46	–	41	–	2	–
978 000	Unna	298 390	2	1 421	–	684	–	23	3	1 576	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	1 981 000	1 442	23 802	82	5 988	84	110	49	1 827	–
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	16 345 510	3 001	45 888	289	20 137	247	798	66	2 154	1
	dagegen 2010	15 615 556	4 117	44 464	320	21 915	1 142	1 057	55	1 745	1
	Nordrhein-Westfalen	17 350 129	3 993	96 365	2 511	27 723	647	1 183	155	2 808	2
	dagegen 2010	16 656 072	5 353	94 547	3 067	30 147	1 845	1 439	107	2 306	14

Anmerkungen Seite 16

4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2011 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder (einschl. Kälber)	Schweine	Schafe	
				Lämmer ¹⁾	übrige Schafe
120 000	Kreisfreie Stadt Duisburg	–	206	–	–
154 000	Kreise Kleve	506	200 430	–	–
166 000	Viersen	97	10 466	272	1
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	603	211 102	272	1
315 000	Kreisfreie Stadt Köln	–	–	–	–
334 000	Kreise Städteregion Aachen	84	2 898	–	–
358 000	Düren	2 515	–	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	432	–	–	–
366 000	Euskirchen	5 887	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	8 918	2 898	–	–
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	9 521	214 000	272	1
	dagegen 2010	2 673	254 604	763	1
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	88 295	–	–
554 000	Kreise Borken	22 007	115 956	–	–
558 000	Coesfeld	–	417 528	–	–
562 000	Recklinghausen	–	497 737	–	–
570 000	Warendorf	95	–	–	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	22 102	1 119 516	–	–
754 000	Kreise Gütersloh	–	1 072 684	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	6 757	914	–	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	6 757	1 073 598	–	–
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	3	–	–	–
915 000	Hamm	–	174 928	–	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	3	174 928	–	–
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	28 862	2 368 042	–	–
	dagegen 2010	11 255	2 606 258	963	–
	Nordrhein-Westfalen	38 383	2 582 042	272	1
	dagegen 2010	13 928	2 860 862	1 726	1

1) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2011 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder							Schweine	Schafe		Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe		
Belgien	37	1 495	9 176	755	–	67	11 530	173 330	–	–	–	2
Dänemark	–	25	170	22	–	1	218	51 868	–	–	–	–
Frankreich	–	124	1 474	2	–	–	1 600	69 461	–	–	–	–
Italien	–	–	–	–	–	–	–	36	–	–	–	–
Litauen	–	29	–	–	–	–	29	–	–	–	–	–
Luxemburg	1	211	400	20	–	–	632	6 161	–	–	–	–
Niederlande	–	3 334	4 822	354	769	14 978	24 257	2 262 140	272	1	–	–
Österreich	–	–	21	–	–	–	21	–	–	–	–	–
Polen	–	–	–	–	–	–	–	598	–	–	–	–
Rumänien	–	–	11	–	–	–	11	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	–	14 880	–	–	–	–
Slowakei	–	–	–	–	–	–	–	180	–	–	–	–
Spanien	–	–	–	–	–	–	–	1 376	–	–	–	–
Tschechien	–	–	81	1	–	–	82	1 861	–	–	–	–
Ungarn	–	–	–	–	–	–	–	151	–	–	–	–
Insgesamt	38	5 218	16 155	1 154	769	15 046	38 380	2 582 042	272	1	–	2

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2011

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke ²⁾			
Anzahl	1 000							

eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2007	24	1 134,7	10 880,9	–	10 891,5	45,6	100,1	.
2008	25	.	10 384,8	–	10 529,1	44,2	60,0	.
2009	22	.	10 977,9	–	8 459,8	.	36,4	.
2010	23	.	12 276,9	–	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2011	21	.	11 446,0	–	8 298,4	.	.	.

geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2007	x	.	4 210,1	.	8 901,5	.	.	.
2008	x	.	4 121,7	–	8 039,8	.	.	.
2009	x	.	4 453,6	–	6 917,3	.	.	.
2010	x	.	4 649,9	–	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2011	x	.	4 647,1	–	5 733,4	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2011

Jahr	Geflügel-schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt ²⁾	darunter				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2007	30	52 889,3	28 910,4	649,2	40,3	79,3	23 209,9
2008	33	56 448,4	31 911,0	696,3	41,2	75,5	23 724,1
2009	31	40 845,1	35 116,3	768,6	43,0	91,5	4 825,4
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2011	39	49 033,0	42 854,3	715,8	46,3	93,9	5 316,1

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) Bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2011 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke				
2011	Januar	18	1 217 951	604 600	–	–	.
	Februar	18	1 138 500	597 495	–	–	.
	März	20	1 477 770	1 079 650	.	.	.
	April	20	1 453 570	776 100	.	.	.
	Mai	17	1 244 770	.	.	.	.
	Juni	12	545 010	.	.	.	.
	Juli	10	524 600	879 400	–	.	.
	August	9	804 840	585 900	–	–	.
	September	13	775 650	948 600	–	–	.
	Oktober	17	658 700	420 900	–	–	.
	November	17	711 100	890 800	–	–	.
	Dezember	16	893 500	591 160	–	–	–
2011		x	11 445 961	8 298 405	.	.	.
dagegen 2010		x	12 276 928	7 853 680	54 237	127 086	4 144 150

Monat Jahr	Geschlüpfte Küken von ...					
	Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾				
2011	Januar	485 878	261 395	–	–	.
	Februar	421 438	525 665	–	–	.
	März	608 699	583 160	–	–	.
	April	578 113	536 070	.	.	.
	Mai	535 423	556 185	.	.	.
	Juni	328 272	.	.	.	.
	Juli	138 668	.	.	.	.
	August	260 053	596 245	–	–	.
	September	369 725	427 690	–	–	.
	Oktober	353 751	686 195	–	–	.
	November	239 490	547 810	–	–	.
	Dezember	327 600	469 060	–	–	.
2011		4 647 110	5 733 370	.	.	.
dagegen 2010		4 649 889	6 274 790	.	19 353	1 380 251

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2011 nach Monaten

Monat Jahr	Schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	davon					
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner	
Anzahl		Schlachtgewicht in kg						
2011	Januar	30	3 859 157	3 358 798	77 871	373	526	421 370
	Februar	28	3 706 707	3 211 716	65 994	476	.	428 165
	März	29	4 516 820	3 992 532	64 210	365	.	459 635
	April	31	4 155 767	3 625 910	.	.	.	478 792
	Mai	30	4 251 774	3 776 570	37 402	.	-	437 509
	Juni	30	4 009 560	3 598 081	34 835	.	-	375 896
	Juli	26	3 997 320	3 528 655	42 203	412	.	425 534
	August	29	4 081 010	3 689 528	46 983	973	.	342 841
	September	30	4 191 026	3 677 480	60 577	3 049	182	449 077
	Oktober	34	4 141 997	3 602 064	64 901	5 096	3 024	466 024
	November	36	3 850 209	3 317 747	84 981	9 093	27 570	409 764
	Dezember	37	4 271 612	3 475 246	85 444	25 429	62 145	621 522
2011	x	x	49 032 959	42 854 327	715 765	46 289	93 930	5 316 129
dagegen 2010	x	x	46 482 637	41 186 874	800 211	54 192	102 704	4 334 015

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

**10. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2011
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe ¹⁾	Legehennen im Monatsdurchschnitt ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Eier je Henne ⁴⁾
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4

Nordrhein-Westfalen

2011	Januar	206	3 564	80 789	22,7
	Februar	206	3 617	78 620	21,7
	März	206	3 627	89 751	24,7
	April	206	3 507	83 160	23,7
	Mai	204	3 353	78 537	23,4
	Juni	201	3 337	76 894	23,0
	Juli	201	3 295	74 342	22,6
	August	198	3 245	72 920	22,5
	September	200	3 398	73 823	21,7
	Oktober	200	3 509	79 173	22,6
	November	204	3 936	90 858	23,1
	Dezember	217	3 947	90 314	22,9
2011	x	3 501⁵⁾	969 180	276,8	
dagegen 2010	x	3 136 ⁵⁾	872 275	278,1	

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

2011	Januar	72	836	18 762	22,4
	Februar	72	863	18 060	20,9
	März	72	857	20 850	24,3
	April	72	797	18 774	23,6
	Mai	71	750	18 109	24,1
	Juni	69	803	18 606	23,2
	Juli	71	808	19 626	24,3
	August	71	815	18 362	22,5
	September	71	857	20 415	23,8
	Oktober	70	903	20 264	22,4
	November	72	949	22 339	23,5
	Dezember	76	968	22 532	23,3
2011	x	876⁵⁾	245 778	280,6	
dagegen 2010	x	812 ⁵⁾	234 450	288,7	

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

2011	Januar	134	2 728	62 027	22,7
	Februar	134	2 754	60 560	22,0
	März	134	2 770	68 900	24,9
	April	134	2 710	64 386	23,8
	Mai	133	2 603	60 428	23,2
	Juni	132	2 535	58 288	23,0
	Juli	131	2 487	54 715	22,0
	August	127	2 429	54 558	22,5
	September	129	2 541	53 407	21,0
	Oktober	130	2 606	58 909	22,6
	November	132	2 986	68 519	22,9
	Dezember	141	2 979	67 782	22,8
2011	x	2 626⁵⁾	723 402	275,5	
dagegen 2010	x	2 324 ⁵⁾	637 825	274,5	

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monate Februar 2011 – Dezember 2011 des Berichtsjahres sowie Januar des Folgejahres

**11. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2011
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	
			Durchschnitt der Monate Februar 2011 bis Januar 2012 ³⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	57	25,3	209 062	5,2
5 000 – 10 000	57	25,3	386 299	9,6
10 000 – 30 000	74	32,9	1 051 127	26,2
30 000 und mehr	37	16,4	2 359 780	58,9
Nordrhein-Westfalen	225	100	4 006 268	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	41	18,2	541 620	13,5
Reg.-Bez. Köln	40	17,8	461 340	11,5
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	81	36,0	1 002 960	25,0
Reg.-Bez. Münster	70	31,1	1 657 324	41,4
Reg.-Bez. Detmold	51	22,7	915 082	22,8
Reg.-Bez. Arnsberg	23	10,2	430 902	10,8
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	144	64,0	3 003 309	75,0

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier ⁴⁾	
	Durchschnitt der Monate Februar 2011 bis Januar 2012 ³⁾		Anzahl	%
	Anzahl	%		
3 000 – 5 000	179 045	5,1	49 679 852	5,1
5 000 – 10 000	318 643	9,1	90 241 112	9,3
10 000 – 30 000	915 392	26,1	249 265 740	25,7
30 000 und mehr	2 088 308	59,6	579 993 588	59,8
Nordrhein-Westfalen	3 501 387	100	969 180 292	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	471 024	13,5	133 180 634	13,7
Reg.-Bez. Köln	404 855	11,6	112 597 725	11,6
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	875 879	25,0	245 778 359	25,4
Reg.-Bez. Münster	1 486 270	42,4	406 127 453	41,9
Reg.-Bez. Detmold	765 836	21,9	213 394 678	22,0
Reg.-Bez. Arnsberg	373 402	10,7	103 879 802	10,7
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 625 508	75,0	723 401 933	74,6

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 2011 bis einschl. Januar 2012, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2011 erfragt. – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier